

Europäische Bürgerinitiative Diskussion

Kein Tag vergeht in den Medien ohne einen Hinweis, auf die Demokratieverdrossenheit der Bürgerinnen und Bürger in Europa. Bei immer mehr Wahlen erhalten Gruppierungen und Parteien mit populistischen Programmen starken Zulauf. Das ist beängstigend - und gleichzeitig gehen so viele Menschen in Europa für ihre Belange auf die Straße wie schon seit langem nicht mehr. Bürgerinitiativen haben mehr Zulauf als je zuvor. Die Bereitschaft, sich einzumischen und inhaltliche Akzente setzen zu wollen, ist vorhanden. Daher wollen wir ein neues Instrument vorstellen, dass auf **EU-Ebene** für eine **Stärkung direkter Demokratie** sorgen soll:

Mit der **Europäischen Bürgerinitiative (EBI)** können sich Bürgerinnen und Bürger stärker ins politische Geschehen aller EU-Ebenen einmischen. Der Vertrag von Lissabon gibt die Möglichkeit, mit der Unterstützung von einer Million BürgerInnen eine Initiative auf den Weg zu bringen. Gelingt dies, muss sich die EU-Kommission mit dem Anliegen befassen und kann einen konkreten Gesetzesvorschlag präsentieren. Bisher ist die EBI aber nicht in Kraft. EU-Parlament und Rat (Vertretung der 27 nationalen Regierungen) müssen sich noch darüber einigen, wie das neue Instrument konkret ausgestaltet sein soll. In Kürze soll die Entscheidung fallen. Wird die EBI ein schlagkräftiges Instrument oder verkommt sie zu einem bürokratischen Hürdenlauf?

Die Grünen im Europäischen Parlament kämpfen für eine **bürgerfreundliche Ausgestaltung**. Die Bundesregierung muss jetzt nachziehen und darf in den Ratsverhandlungen nicht zu hohe Hürden für die Einbringung einer Bürgerinitiative setzen.

Kontakt:

Viola von Cramon, MdB
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Es muss endlich möglich sein, sich auch für europäische Anliegen in einem Netz von EU-BürgerInnen vor Ort stark zu machen. Wie das funktionieren soll?

Das möchten wir diskutieren:

**Ort: Stadtgalerie Café, Große Gildewart 14,
49074 Osnabrück**

Zeit: 17.11.2010, 19 - 21 Uhr

Moderation:

Filiz Polat, MdL, migrations- und europapolitische Sprecherin der Niedersächsischen Landtagsfraktion, Bündnis 90/Die Grünen

Podium:

Wolfgang Zapfe, Landesvorsitzender der Europa Union Niedersachsen

Tim Weber, Geschäftsführer des Landesverbandes Bremen von Mehr Demokratie e.V.

Karl Kopp, Europareferent von Pro Asyl (angefragt)

Albert Recknagel, Leiter Referat Kinderrechte von terre des hommes Deutschland e.V.

Viola von Cramon, MdB, Sprecherin für die EU-Außenbeziehungen und Mitglied im EU-Ausschuss, Bündnis 90/Die Grünen

Veranstalterinnen: Viola von Cramon und Filiz Polat in Kooperation mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Osnabrück

T 030 22772281

F 030 22776280

viola.voncramon.ma01@bundestag.de

www.violavoncramon.de